

Haltestelle "Jugendhof "



Geschichte:
Lok 1 der
Portland-Zement
Fabrik



**Fahrzeug-
geschichte:**
Neue Sprinter



**... aus dem
Verein:**
Modelle,
Anstecker



**Blicke über
den Zaun:**
SWB in Dres-
den

Impressum

HVSWBaktuell

Zeitschrift des
HVSWB

Historischer Verein
der Stadtwerke Bonn
e.V. (HVSWB),
Theaterstraße 24,
53111 Bonn

E-Mail:

info@hvsbw.de

Internet:

www.hvsbw.de

Redaktion

Harald Flux (HF)
(verantwortlich)

E-Mail:

flux.luelsdorf@

t-online.de

Volkhard Stern (VS)

E-Mail:

volkhard.stern@

t-online.de

Layout und Gestaltung

Harald Flux

© Alle Rechte vorbehalten;
Nachdruck, Reproduktion
oder Vervielfältigung, auch
auszugsweise und mithilfe
elektronischer Datenträger,
nur mit schriftlicher Geneh-
migung des Vereins.

Für unverlangt eingesandete
Beiträge wird keine Haftung
übernommen. Eingesandte
Beiträge und Fotos dürfen
künftig anderweitig verwen-
det werden, auch in digitalen
On- und Offline-Produktion-
en.

Sämtliche Angaben ohne
Gewähr.

TITELSEITE

Haltestelle
Jugendhof



Der anlässlich
des Jubiläums
„75 Jahre SSB“
festlich ge-
schmückte SSB-
Triebwagen 413
steht am 18. Ok-
tober 1986 am
Bahnsteig des
Haltepunkts
„Jugendhof“.

■ Foto: Ralf Th.
Heinzel.



Der festlich geschmückte Jubiläumzug „75 Jahre SSB“, SSB-Triebwagen 410, und der planmäßige Kurs der Linie „H“ mit Triebwagen 407 begegnen sich am 18. Oktober 1986 im Haltepunkt „Jugendhof“. ■ Foto: Ralf Th. Heinzel

Vergessene Haltestellen

Königswinter-Jugendhof

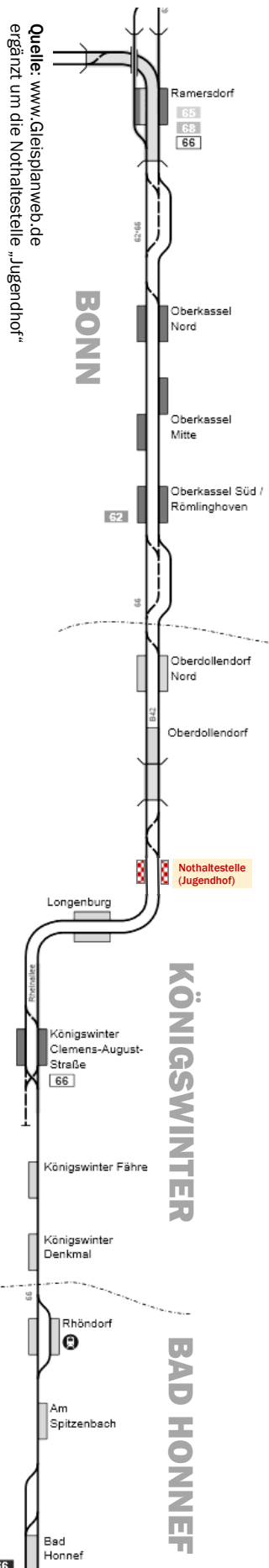
Ein Reisetipp: Wenn Sie mit der Stadtbahn-Linie 66 nach Königswinter fahren, sollten Sie nach der Abfahrt in Oberdollendorf Ihre Zeitung zur Seite legen und einen Blick aus dem Fenster werfen. Im Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen Oberdollendorf und Longenburg werden Sie die verlassenen Anlagen eines Haltepunkts mit Bahnsteigen und Zuwegen entdecken, der aber ohne Halt zügig durchfahren wird. Hier lag die geplante, aber wohl nie in Betrieb genommene Königswinterer Haltestelle „Jugendhof“.

Von Ralf Th. Heinzel und Volkhard Stern

Was hat es damit auf sich? Am Berghang oberhalb der Anfang der achtziger Jahre trogartig und vier-spurig ausgebauten Bundesstraße B 42 liegt der Jugendhof Rheinland, für den an dieser Stelle ein eigener Haltepunkt an der Siebengebirgsbahn geplant war.

Im Zusammenhang mit der Eröffnung der Stadtbahn-Neubaustrecke bis Oberdollendorf im Sommer 1983 soll-

te die provisorisch ausgebaute Halte-
stelle „Jugendhof“ eröffnet werden
und ab 10. Juli 1983 als vorläufige
Endstation für die Linie „S“ aus Sieg-
burg dienen, die zu diesem Zeitpunkt
von Ramersdorf bis zum „Jugendhof“
verlängert wurde. Die Linie „H“ aus
Bad Honnef sollte laut Fahrplan eben-
falls am „Jugendhof“ halten, der nur
wenige hundert Meter von der Station
Longenburg entfernt lag (vgl. Grafik
auf Seite 3).



Allerdings ist es dazu wohl nicht gekommen. Im SWB-Fahrplanheft 1983 findet sich ein Hinweis, dass die tatsächliche Inbetriebnahme der Haltestelle „Jugendhof“ zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben wird, was wohl nie erfolgte. Der neue Haltepunkt wäre vermutlich kaum frequentiert worden (es gibt im Umfeld kaum Wohnbebauung), so dass man schließlich von der Einrichtung absah.

Ab 1985 endete die „S“ laut Fahrplan offiziell wieder in Oberdollendorf (möglicherweise mit Betriebsfahrt zum Wenden am Gleiswechsel vor der Haltestelle „Jugendhof“).

Ein Jahr später wies auch der Fahrplan der Linie „H“ keinen Halt mehr am „Jugendhof“ aus, planmäßige Halte hat es hier nur kurzfristig, wenn überhaupt, gegeben. Viel spricht dafür, dass die Haltestelle nie in Betrieb ging.

Ausschnitt aus dem SWB-Fahrplanbuch, gültig ab 10. Juli 1983. In den Fahrplankarten der Linien „H“ (oben) und „S“ (unten) ist die Haltestelle „Jugendhof“ enthalten.

Im Vorwort dieses Fahrplans steht der Hinweis, dass die Inbetriebnahme der Haltestelle „Jugendhof“ erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen wird.

■ Sammlung Ralf Th. Heinzel

Bad Honnef—Rhöndorf—Königswinter—Oberdollendorf—Oberkassel—Ramersdorf— Küdinghoven—Limperich—Beuel-Bahnhof—Konrad-Adenauer-Platz—Bertha-v.-Suttner- Platz—Bonn Hauptbahnhof														
Montag - Freitag														
Bad Honnef SSB	ab	—	525	—	535	—	605	—	655	—	725	usw	—	825
Rhöndorf SSB	—	—	528	—	538	—	608	—	658	—	728	alle	—	828
Königswinter Denkmal	—	—	531	—	541	—	611	—	661	—	731	30	—	831
Königswinter Fähr	—	—	532	—	542	—	612	—	662	—	732	Min	—	832
Königswinter Düsseld. Hof	—	—	533	—	543	—	613	—	663	—	733	—	—	833
Longenburger	—	—	536	—	546	—	616	—	666	—	736	—	—	836
Jugendhof	—	—	537	—	547	—	617	—	667	—	737	—	—	837
Oberdollendorf	—	—	538	—	548	—	618	—	668	—	738	usw	—	838
Oberdollendorf Nord	—	—	540	—	550	—	620	—	670	—	740	alle	—	840
Oberkassel Süd/Römlinghoven	—	—	542	—	552	—	622	—	672	—	742	30	—	842
Oberkassel Mitte	—	—	543	—	553	—	623	—	673	—	743	Min	—	843
Oberkassel Nord	—	—	544	—	554	—	624	—	674	—	744	—	—	844
Ramersdorf	—	—	546	—	556	—	626	—	676	—	746	—	—	846
Küdinghoven	—	—	548	—	558	—	628	—	678	—	748	—	—	848

(Oberdollendorf-Oberkassel)—Bonn-Ramersdorf—Rheinaue—Heussallee/Bundeshaus— Hauptbahnhof—Bertha-von-Suttner-Platz—Konrad-Adenauer-Platz—Villich— Hangar—St.Augustin—Siegburg														
Montag - Freitag														
Jugendhof	ab	—	—	—	—	615	630	645	usw	745	810	815	—	—
Oberdollendorf	—	—	—	—	—	618	633	648	alle	748	813	818	—	—
Oberdollendorf Nord	—	—	—	—	—	619	634	649	15	749	814	819	—	—
Oberkassel Süd/Römlinghoven	—	—	—	—	—	620	635	650	Min	750	815	820	—	—
Oberkassel Mitte	—	—	—	—	—	621	636	651	—	751	816	821	—	—
Oberkassel Nord	—	—	—	—	—	622	637	652	—	752	817	822	—	—
Ramersdorf	—	—	—	—	—	624	639	654	usw	754	819	824	—	—
Rheinaue	—	—	—	—	—	626	641	656	alle	756	821	826	—	—
Heinemannstraße	—	—	—	—	—	627	642	657	15	757	822	827	—	—
Landesbehördenhaus	—	—	—	—	—	628	643	658	Min	758	823	828	—	—
Ollenhauerstraße	—	—	—	—	—	630	645	660	—	760	825	830	—	—

Damit wurde der „Jugendhof“ zum Geisterbahnhof und war die wohl am kürzesten im Fahrplan aufgeführte Station des Bonner Stadtbahnnetzes.

Nothaltestelle

Nach ihrer kurzen Dienstzeit dienten die nicht asphaltierten Bahnsteige am „Jugendhof“ als sogenannte Nothaltestelle. So sind sie auch im Gleisplan auf Seite 3 eingezeichnet.

Nur gelegentlich erwachte das Provisorium wieder zum Le-

ben, so am 18. Oktober 1986, als der Sonderzug zum 75-jährigen Bestehen der Elektrischen Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises (SSB) mit den beiden Achtachsern 410 und 413 hier wendete (siehe Titelfoto und Foto Seite 2). Danach versank die Station wieder in einen dauernden Dornröschenschlaf.

Eine Eröffnung zu einem späteren Zeitpunkt kam nicht mehr in Betracht. Der Halt einer Stadtbahn an einer Station

mit schwacher Fahrgastfrequenz wurde inzwischen als unwirtschaftlich erachtet, die entstehenden längeren Fahrzeiten waren nicht zu rechtfertigen.

Hinzu kam, dass die Besucher des Jugendhofs genauso gut an der Haltestelle „Longenburg“ ein- oder aussteigen konnten, und eine Erschließung durch einen Zugang zur Straße „Am Ziegelofen“ kam nicht in Frage. Und so liegt die ehemalige Station noch heute brach. □

Ein Zug der Linie „66“ durchfährt als „Telekom-Express“ am 23. August 2008 zeigt die stillgelegte Haltestelle „Jugendhof“. So sieht die Situation auch heute noch aus. ■ Foto: Volkhard Stern





Sprinter am Start

Seit Mitte Dezember fahren im Raum Bonn mehrere neue Sprinter-Linien, die mit den gleichnamigen Kleinbussen bedient werden.

Die Deutsche Post AG betreibt die Fernverbindung Frankfurt-Bonn-Aachen mit gelben Mercedes-Sprintern, die vierteljährlich in beiden Richtungen verkehren. Die Busse halten in Bonn in der Thomastraße und am Post Tower.

Die Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) hat sieben weiße Mercedes-Sprinter in Meckenheim stationiert, die von hier aus die Ortsverbindungen im Raum Alfter (mit Verknüpfung zur SWB) und in Swisttal (als „Swisttaler Dorfhüpfer“) herstellen. (VS)

Oben: RVK-Kleinbus 212 nach Odendorf passiert am 18. Januar 2016 die Haltestelle Kloster in Swisttal-Essig. Hierher führte etwa vierzig Jahren eine der Bonner Fernlinien.

Rechts: Der anfangs erwähnte Postbus wurde am 13. Dezember 2015 am Bonner Post Tower auf dem Weg nach Aachen abgepasst.

■ Fotos: Volkhard Stern





Lok „1“ der Bonner Portland Zementfabrik

von Reiner Fuchs

Eine moderne Diesellok suchte die Portland Zementfabrik AG in Bonn-Oberkassel 1972 für ihren Werksrangierdienst.

Von der Arnold Jung Lokomotivfabrik GmbH aus Jungenthal bei Kirchen/Sieg erhielten die Bonner ein Angebot für eine zweiachsige Maschine aus dem Bestand firmeneigener Vorratsloks. So bezeichnet man Lokomotiven, die ohne Bestellung und auf eigenes Risiko gebaut werden. Auf Kundenanfragen kann so schnell reagiert werden.

Die beiden Firmen einigten sich und Ende 1972 stand eine

knapp sechs Meter lange zweiachsige Jung-Diesellok vom Typ RK 8 B auf den Gleisen des Oberkasseler Werks. Die Lok mit der Fabriknummer

14121 erhielt die Betriebsnummer „1“.

Ihr Mercedes-Motor leistete achtzig PS. Die Höchstgeschwindigkeit von 16 km/h



reichte für den Rangierdienst im Werk völlig aus.

Wie damals bei Werkloks üblich, verfügte auch die Lok „1“ nicht über Druckluftbremsen: die Güterwagen konnten nur mit der Lokbremse angehalten werden. Erst später in den 1990er Jahren rüstete man die Lok mit einer Druckluftanlage und Bremsschläuchen aus.

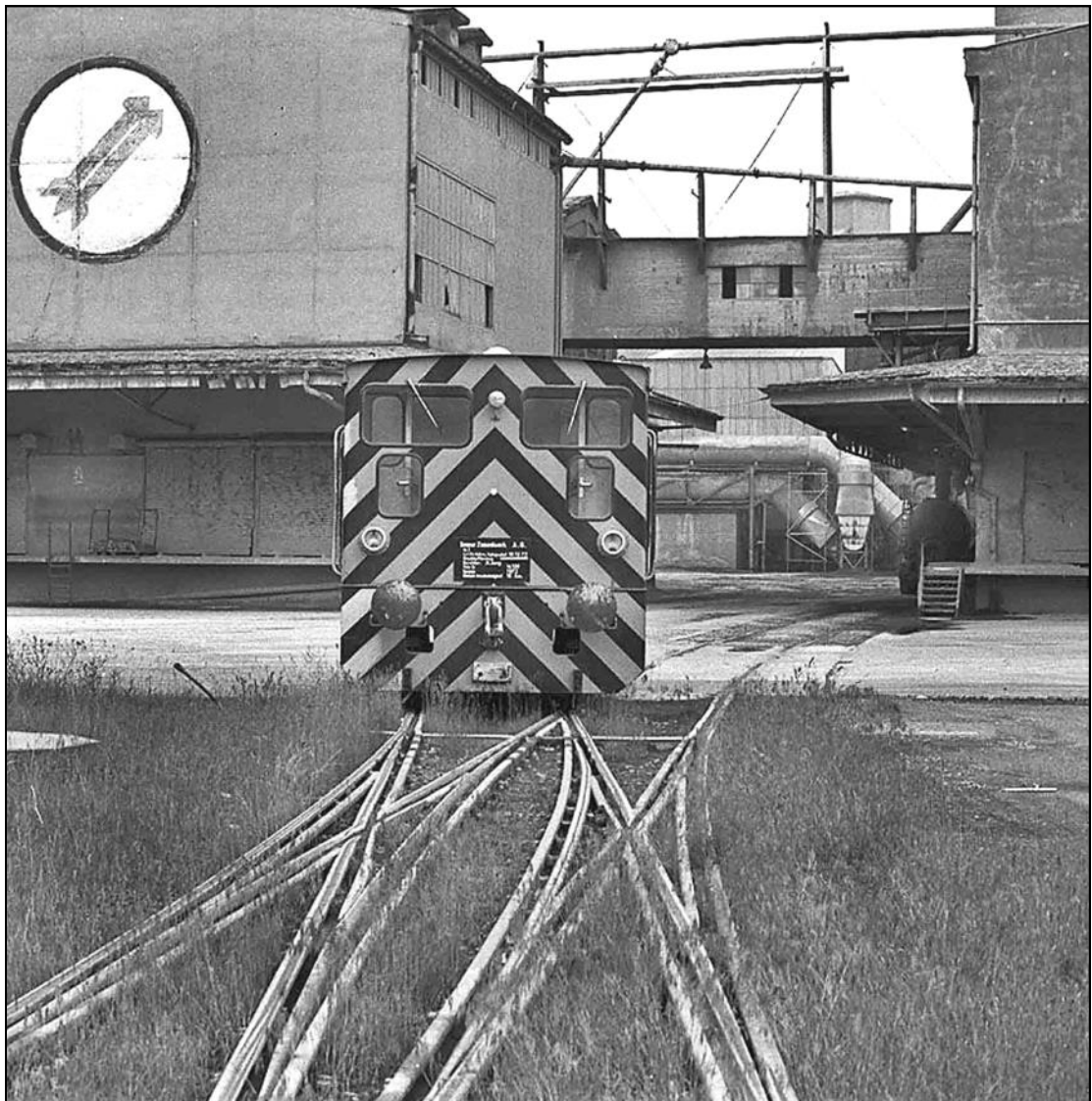
Die Dyckerhoff Zementwerk AG übernahm 1985 die Oberkasseler Zementfabrik und ließ bereits im Jahr darauf die Fertigung einstellen.

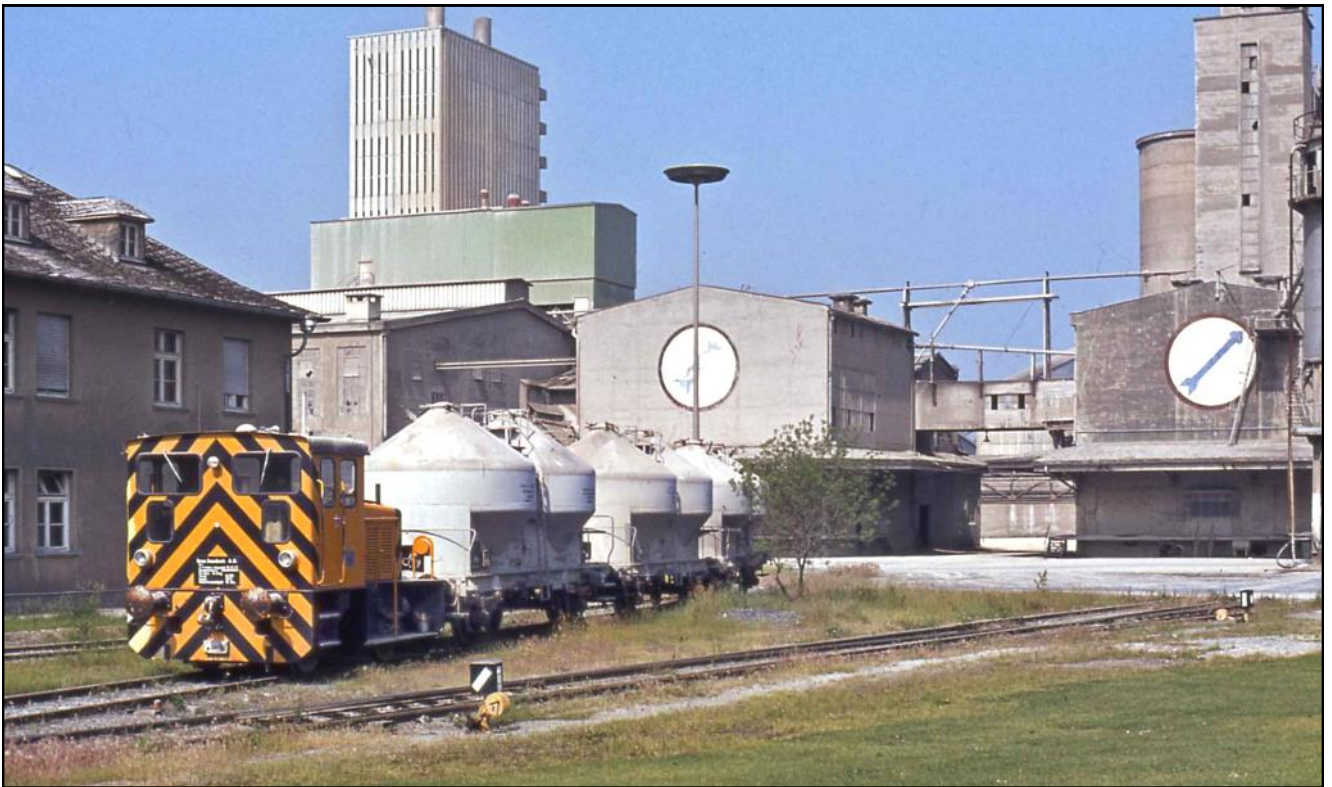
Technische Daten der Lok „1“ (Portland Zementfabrik)

Hersteller:	Jung Lokomotivfabrik GmbH, Jungenthal
Typenbezeichnung: ..	RK 8 B
Fabriknummer:	14128
Baujahr:	1972
Achsen:	2
Spurweite:	1435 mm (Normalspur)
Länge über Puffer: ..	5.770 Millimeter
Dienstmasse:	15 Tonnen
Motorleistung:	80 PS (58 kW)
Leistungsübertragung:	hydraulisch, Kettenantrieb der Achsen

Alle Aufnahmen dieser Doppelseite entstanden am 7. Juni 1982 im Werk Oberkassel der Bonner Portland Zementfabrik AG.

■ Fotos: der inzwischen verstorbene-Klaus Wedde





Diesellok „1“ wurde 1987 an das Dyckerhoff-Werk in Neu-wied abgegeben, wo sie bis 2002 rangierte. Über einen Zwischenhändler kam die Jung-Diesellok schließlich Ende

2005 zur Brohltal-Eisenbahn GmbH (BE). Dort erhielt sie den grün-beigen Anstrich der Bahn und wird bis heute als Lok „D 8“ eingesetzt. □

Oben: Die Aufnahme entstand im Juni 1982 auf dem Werksge-lände der Bonner Portland Ze-mentfabrik AG.

■ Foto: Carsten Gussmann

Unten: Lok „D 8“ der Brohltal-Eisenbahn, die ehemalige Lok „1“ aus Oberkassel, rangiert am 3. Juli 2010 in Brohl-Lützing.

■ Foto: Volkhard Stern





Beim HVS WB erhältlich

Busmodelle Anstecker Krawattennadeln

Bestellen können Sie die Busmodelle, Anstecker oder Krawattennadeln per E-Mail unter „info@hvs wb.de“ oder telefonisch unter „0228/ 2862 8811“ (Anrufbeantworter).

Ein Postversand ist ausgeschlossen, die Ware wird persönlich ausgehändigt. Bei der Bestellung bitte nach einem Übergabeort fragen. Möglich ist das immer auf dem monatlichen Info-Treff des Vereins in Bonn-Oberkassel (siehe auch Hinweis auf Seite 12 dieser Ausgabe). (HF)

Der Historische Verein der Stadtwerke Bonn e.V. (HVS WB) hat noch zehn Rietze-Modellbusse MAN SL 200 ohne Werbeaufdruck (SWB-Bus „8001“) zum Preis von je 29 Euro vorrätig.

■ Foto oben: Hense,
Foto rechts: Harald Flux



Ebenfalls erhältlich sind Anstecker und Krawattennadeln mit Motiven unseres Vereinsbusses „8603“ und des Stadtbahnwagens „7755“ auf der Linie 66 nach Siegburg zum Preis von je 7 Euro.

■ Foto links: Harald Flux



Auch die SWB halten in Dresden

Am Dresdner Neumarkt, direkt gegenüber der berühmten Frauenkirche, eröffnete der Gastronom Ricco Geithner 2008 eine beme-

renswerte Gaststätte: Das „DRESDEN 1900“.

Innen wird an den historischen Postplatz mit seiner Bebauung um 1900 erinnert - da-

her auch der Name des Lokals.

Hier sind aber auch viele Exponate aus der Dresdner Nahverkehrs-Geschichte zu sehen.

Ähnliches gab es in Dresden schon seit den 1970er Jahren zu entdecken: Die Gaststätte „Linie 6“ in Tolkewitz betrat man durch eine alten Straßenbahnwagen, innen befanden sich viele Erinnerungsstücke an die alte Elektrische. Das Lokal musste 2002 nach Hochwasserschäden geschlossen werden.

Im „DRESDEN 1900“ finden sich viele Exponate aus Tolkewitz wieder. Blickfang ist ein vorbildlich restaurierter Straßenbahnwagen, der dreißig Jahre lang vor der Tolkewitzer Gaststätte stand. Die „Helene“, 1898 gebaut und über sechzig Jahre im Personenverkehr eingesetzt, ist Teil des Gastronomiebetriebs und bietet zwölf Personen Platz.

Bonner Besucher sollten etwas genauer suchen, denn hier gibt es auch ein SWB-Haltestellenschild. (HF)

im Internet:
<http://dresden1900.de/>


Im Fenster des „DRESDEN 1900“ spiegelt sich die Silhouette der Frauenkirche .

Links: Wanddekoration im „DRESDEN 1900“:

Rechts: Der Dresdner Straßenbahnwagen 296, die „Helene“, steht nun unter dem Kuppeldach im „DRESDEN 1900“.

■ Alle Fotos dieser Doppelseite:
Axel Strell



Haltestelle in der Sterntorbrücke

In der Nähe des alten Sterntors führte eine Brücke über den Stadtgraben der mittelalterlichen Befestigungsanlage. Der Graben wurde im 19. Jahrhundert zugeschüttet und anstelle der Brücke die nur achtzig Meter lange Straße **Sterntorbrücke** angelegt.

Sie verband die Meckenheimer Straße mit dem Friedensplatz, seit 1993 ist sie Teil der Bonner Fußgängerzone. Durch diese Straße fuhr übrigens bis 1929 auch die meterspurige Vorgebirgsbahn, auf einem Dreischienengleis. (VS/ HF)



Haltestelle Friedensplatz in der Sterntorbrücke im Jahr 1962. Ein Wagen der Linie H hält vor dem Haus, in dem 1985 das Brauhaus Bönnsch seine Pforten öffnete. Diese Situation konnte nur bis März 1967 beobachtet werden, danach fuhr die „H“ durch die Maargasse, die spätere Oxfordstraße. Die Gleise in der Sterntorbrücke wurden abgebaut. Im Hintergrund wird schon kräftig altstadtsaniert. ■ Foto: Karl-Heinz Wipperfürth, Sammlung Volkhard Stern

Terminkalender


Anmeldungen bitte auf unserer Homepage unter „www.hvswb.de“

- | | |
|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 28. März
2016 | Mit der „Bönnschen Bimmel“ unterwegs.
Sonderfahrt mit der Partybahn über Bonner Straßenbahnstrecken. |
| 9. April
2016 | Entlang der ehemaligen SWB-Überlandlinie „45“.
Busfahrt nach Heimerzheim und zur Steinbach-Talsperre. |

Info-Treff für Mitglieder

Regelmäßiger Info-Treff jeden zweiten Donnerstag im Monat *)
im Restaurant „Il Borgo“ (DB-Bahnhof Bonn-Oberkassel). Beginn um 18:30 Uhr.



Linien 62 und 66,  „Oberkassel Nord“, kurzer Fußweg Richtung Rhein zum DB-Bahnhof.

*) Entfallende Termine werden auf der Internetseite des Vereins (www.hvswb.de) bekanntgegeben.